



Niederschrift

17. (außerordentliche) öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität

Sitzungstermin: Donnerstag, 25.03.2021
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:08 Uhr
Ort, Raum: IHK Potsdam, Breite Str. 2 A-C, Haus 2 d, Raum 2.36, 14467 Potsdam

Anwesend sind:

Ausschussmitglieder

Frau Tina Lange	DIE LINKE	Leitung der Sitzung
Herr Leon Troche	SPD	
Herr Fabian Twerdy	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Matthias Finken	CDU	
Herr Christian Raschke	DIE aNDERE	
Herr Sebastian Olbrich	AfD	

stellv. Ausschussmitglieder

Herr Pete Heuer	SPD
Herr Jens Dörschel	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Dr. Anja Günther	DIE LINKE

sachkundige Einwohner

Herr Jan Kuppert	DIE aNDERE
Frau Elke Lentz	SPD
Herr Norbert Wilke	DIE LINKE

Beigeordnete

Herr Bernd Rubelt	Geschäftsbereich 4	ab 18:30 Uhr
-------------------	--------------------	--------------

Vertreter der Beiräte

Frau Heike Thiel	Beirat für Menschen mit Behinderungen
------------------	--

Vertreter Fridays For Future

Herr Otto Richter	FFF
-------------------	-----

Nicht anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Herr Andreas Walter	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt
---------------------	-----------------------	--------------

Ausschussmitglieder

Herr Uwe Adler	SPD	entschuldigt
Herr Michél Berlin	DIE LINKE	entschuldigt

zusätzliches Mitglied

Herr Björn Teuteberg	Freie Demokratische Partei	entschuldigt
Frau Dr.med. Carmen Klockow	Bürgerbündnis	entschuldigt

sachkundige Einwohner

Herr Maximilian Adams	CDU	nicht entschuldigt
Frau Dr. Sophie Haebel	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt
Herr Dr. Matthias Kretschmer	Freie Demokraten	entschuldigt
Herr Klaus Rietz	BürgerBündnis	entschuldigt

Vertreter der Beiräte

Herr Frank Spade	Seniorenbeirat	entschuldigt
------------------	----------------	--------------

Gäste

Frau Viola Holtkamp	(Bereich Verbindliche Bauleitplanung) zu TOP 3.1 (Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen) zu TOP 3.3
Herr Lars Schmäh	
Frau Anja Tefs	(KIS Kommunalen Immobilienservice) zu TOP 3.5 (Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur) zu TOP 3.2, 3.4, 3.7
Herr Thomas Schenke	

Schriftführer/in:

Frau Franziska Anhoff GB Stadtentwicklung,Bauen,Wirtschaft,Umwelt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 25.02.2021 / Feststellung der öffentlichen
Tagesordnung
- 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 3.1 Berücksichtigung ökologischer Kriterien in der örtlichen Bauleitplanung
Vorlage: 20/SVV/1215
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, DIE LINKE, SPD
 - 3.2 Unterbindung des Durchgangsverkehrs (Schleichwege) für LKW über 3,5 t
durch das 'Alte Rad' in Eiche
Vorlage: 20/SVV/1500
Ortsbeirat Eiche
 - 3.3 Sammelsteganlagen
Vorlage: 21/SVV/0001
Ortsbeirat Grube
 - 3.4 Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit
Vorlage: 21/SVV/0025
Fraktion Bündnis90 / Die Grünen
 - 3.5 Zisternen zur Regenwasserspeicherung
Vorlage: 21/SVV/0038
Fraktion DIE aNDERE
 - 3.6 Ladesäulen
Vorlage: 21/SVV/0048
Fraktion Bürgerbündnis
 - 3.7 Regionales Logistikzentrum zur Reduzierung des Lieferverkehrs
Vorlage: 21/SVV/0085
Fraktion CDU
 - 3.8 Prüfauftrag Gelbe Tonne PLUS (Wertstofftonne)
Vorlage: 21/SVV/0075
Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung, Sicherheit und Gesundheit
(Mitteilungsvorlage)
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
(werden schriftlich ausgereicht)
 - 4.1 Berichterstattung zu Baumaßnahmen im Hauptstraßennetz der
Landeshauptstadt Potsdam 2020/2021
Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
 - 4.2 Berichterstattung zur Verringerung des Ruhenden Verkehrs
(gem. Beschluss zur DS 20/SVV/0858)
Fachbereich Mobilität und technischen Infrastruktur

- 4.3 Berichterstattung: Aktuelle Übersicht zum Umsetzungsstand des Innenstadtverkehrskonzeptes (gem. Beschluss zur DS 20/SVV/1008)
Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
- 4.4 Berichterstattung zum Bargeldlosen Bezahlen von Parktickets (gem. Beschluss zur DS 20/SVV/1274)
Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
- 5 Sonstiges

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Lange, begrüßt die Mitglieder und eröffnet die Sitzung.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 25.02.2021 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 9 von 9 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

Aufgrund der anhaltenden Pandemielage wird vorgeschlagen, diese Sitzung auf zwei Stunden Sitzungszeit zu begrenzen. Die Sitzung endet demnach spätestens um 20 Uhr. Nicht behandelte Tagesordnungspunkte werden in die nächste Ausschusssitzung vertagt.

Gegen dieses Vorgehen gibt es keine Einwände.

Für die Aprilsitzung des hiesigen Ausschusses, die am 15.4.2021 stattfinden sollte, konnte kein Raum gefunden werden. Es wird daher vorgeschlagen, die Sitzung auf den 29.4.2021 zu verschieben, an diesem Tag stünde der Treffpunkt Freizeit zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: mit 4:0:5 angenommen.

Zur öffentlichen Niederschrift der Sitzung vom 25.2.2021 gibt es keine Hinweise. Sie wird mit 5:0:4 bestätigt.

Zur Tagesordnung ergehen folgende Hinweise:

TOP 3.1 Berücksichtigung ökologischer Kriterien in der örtlichen Bauleitplanung

- Wird auf Bitte des Antragstellers zurückgestellt, da Herr Walter heute nicht an der Sitzung teilnehmen kann

TOP 3.6 Ladesäulen

- Wird auf Bitte des Antragsstellers zurückgestellt, da Frau Dr. Klockow heute nicht an der Sitzung teilnehmen kann

TOP 4 Mitteilungen der Verwaltung

- Die per Mail am 24.3.2021 schriftlich ausgereichten Berichterstattungen werden auf die nächste Sitzung vertagt, da sie nicht jedes stellvertretende Mitglied erhalten hat – sie werden dennoch dieser Niederschrift als Anlage beigefügt
- Zukünftig sollen den Ausschuss betreffende Mails (wie bspw. die Berichterstattungen) neben den Ausschussmitgliedern auch den stv. Ausschussmitgliedern sowie den Fraktionsgeschäftsstellen zugesandt werden.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Anträge auf Rederecht liegen nicht vor.

zu 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 3.1 Berücksichtigung ökologischer Kriterien in der örtlichen Bauleitplanung

Vorlage: 20/SVV/1215

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, DIE LINKE, SPD

Die Drucksache wird zurückgestellt und in der nächsten Sitzung erneut aufgerufen (siehe Abstimmung zur Tagesordnung).

zu 3.2 Unterbindung des Durchgangsverkehrs (Schleichwege) für LKW über 3,5 t durch das 'Alte Rad' in Eiche

Vorlage: 20/SVV/1500

Ortsbeirat Eiche

Herr Schenke (Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur) führt aus, dass eine entsprechende Anordnung nur für alle Fahrzeuge über 3,5 Tonnen geltend erfolgen könne. Damit wären dann unter anderem auch Busse oder Lieferverkehr betroffen. An dieser Stelle gibt es keine Möglichkeit den LKW-Verkehr zu unterbinden, auch wenn er das Anliegen nachvollziehen kann.

Herr Wilke erkundigt sich, ob man hier über eine Anliegerstraßenregelung weiter kommt.

Herr Heuer vermutet, dass die Forderung nur über eine zu hohe Traglast

realisiert werden könne und die betreffenden Straßen für Fahrzeuge ab einem bestimmten Gewicht gesperrt würden. Er hält diese Maßnahme aber für den in Rede stehenden Standort für nicht durchsetzbar.

Herr Finken erkundigt sich nach eventuellen Möglichkeiten, zumindest eine Milderung zu erreichen.

Herr Schenke muss dies nochmals verneinen.

Die Vorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, durch geeignete Maßnahmen dafür zu sorgen, dass der Durchgangsverkehr (Schleichverkehr) für LKW über 3,5 t durch das „Alte Rad“ in Eiche sofort unterbunden wird.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	6
Ablehnung:	3
Stimmenthaltung:	0

zu 3.3 Sammelsteganlagen
Vorlage: 21/SVV/0001
Ortsbeirat Grube

Herr Schmäh (Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen) erläutert anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beigelegt ist, die Standortverhältnisse sowie den aktuellen Sachstand.

Dem ersten Teil des Antrags empfiehlt die Verwaltung nicht zuzustimmen. Bezogen auf Punkt 2 hat die Verwaltung keine Möglichkeit der Einflussnahme. Der dritte Teil ist durch die Verwaltung bereits in Bearbeitung und daher durch Verwaltungshandeln erledigt – falls gewünscht könne Ende 2022 eine Berichterstattung dazu erfolgen.

Auf Rückfragen geht Herr Schmäh ein. So gibt es eine Erlaubnis für Motorboote nur für Anlieger, grundsätzlich herrscht hier ein Motorbootverbot. Dieses wird durch die Wasserschutzpolizei im Rahmen ihrer Kapazitäten kontrolliert. Die meisten Stege sind befristet, wie es für Steganlagen üblich ist. Nur eine Anlage gilt als Härtefall und ist unbefristet genehmigt.

Herr Twerdy spricht sich hier deutlich für ein grundsätzliches Motorbootverbot und für den Rückbau der Stege aus, was an dieser Stelle naturschutzrechtlich angebracht sei.

Er sieht den Antrag als durch Verwaltungshandeln erledigt und beantragt, dies

zur Abstimmung zu stellen.

Die Vorsitzende stellt den Antrag als durch Verwaltungshandeln erledigt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	8
Ablehnung:	1
Stimmenthaltung:	0

zu 3.4 Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit

Vorlage: 21/SVV/0025

Fraktion Bündnis90 / Die Grünen

Herr Twerdy bringt den Antrag ein.

Herr Schenke (Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur) informiert, dass die Umsetzung in Potsdam rechtlich wie auch aus Gründen mangelnder Kapazitäten nicht möglich ist.

Herr Rubelt macht noch einmal deutlich, dass die hinter dem Antrag stehende Grundhaltung von der Verwaltung unterstützt wird. Für Potsdam lässt jedoch der bestehende Rechtsrahmen eine solche Maßnahme nicht zu. Er unterbreitet das Angebot, zu prüfen, wo im Stadtgebiet noch Tempo-30-Zonen möglich sind und im Herbst zu berichten.

Herr Wilke erinnert an die ländlichen Gebiete Potsdams und erkundigt sich, für welche Bereiche konkret Tempo 30 gelten soll.

Herr Schenke erläutert, dass Freiburg als Regelgeschwindigkeit Tempo 30 festgelegt hat. Dies werde aber letztendlich hauptsächlich im Nebennetz umgesetzt und die Hauptverkehrsstraßen mit 50 km/h ausgewiesen. Hier handelt es sich in der Hauptsache um dichtbesiedeltes Stadtgebiet, welches nicht mit den teils ländlichen Strukturen Potsdams vergleichbar ist.

Herr Finken verweist noch einmal auf den Antragstext, in dem es nicht um die Umsetzung eines entsprechenden Modellversuchs in Potsdam geht, sondern lediglich um die Aufforderung, an den Bundesverkehrsminister heranzutreten.

Die Vorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung.

Die Landeshauptstadt Potsdam unterstützt die Initiative des Freiburger Oberbürgermeisters zur Einführung von Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit in der Stadt und fordert den Bundesverkehrsminister schriftlich auf, eine entsprechende Sonderregelung für die Kommunen über die

Straßenverkehrsordnung zu erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **3**
Ablehnung: **6**
Stimmenthaltung: **0**

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag abzulehnen.

zu 3.5 Zisternen zur Regenwasserspeicherung

Vorlage: 21/SVV/0038

Fraktion DIE aNDERE

Herr Raschke bringt den Antrag ein und verweist auf die geändert beschlossene Fassung aus dem Werksausschuss des Kommunalen Immobilien Service (WA KIS), den er für den Antragsteller übernimmt:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ~~auf den~~ **ob und auf welchen** Grundstücken **des Kommunalen Immobilien Service (KIS)** ~~welcher städtischen Einrichtungen~~ Zisternen zur Speicherung von Regenwasser gebaut werden können und wie diese Baumaßnahmen in die mittel- und langfristigen Planungen des Kommunalen Immobilienservice einbezogen werden können.

Die Stadtverordnetenversammlung soll **bis Ende** ~~im September~~ 2021 über den Sachstand informiert werden.“

Frau Tefs (Kommunaler Immobilien Service) bittet, die soeben eingebrachte Fassung des Werksausschusses des Kommunalen Immobilien Service zu unterstützen.

Herr Heuer gibt zu bedenken, dass eigentlich eine lokale Versickerung Vorrang hat.

Herr Wilke hält die Idee des Antrags für eine gute und berechtigte Überlegung, die geprüft werden sollte.

Auch weitere Mitglieder sprechen sich für den Antrag aus.

Herr Finken weist darauf hin, dass im Rahmen dieser Prüfung Nutzungsmöglichkeiten wie auch Kosten miteinbezogen werden müssten.

Die Vorsitzende stellt den geänderten Antrag (Fassung aus WA KIS vom 12.3.2021) zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ~~auf den~~ **ob und auf welchen** Grundstücken **des Kommunalen Immobilien Service (KIS)** ~~welcher städtischen Einrichtungen~~ Zisternen zur Speicherung von Regenwasser gebaut werden können und wie diese Baumaßnahmen in die mittel- und langfristigen Planungen des Kommunalen Immobilienservice einbezogen werden können.

Die Stadtverordnetenversammlung soll **bis Ende im September** 2021 über den Sachstand informiert werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	6
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	3

zu 3.6 Ladesäulen
Vorlage: 21/SVV/0048
Fraktion Bürgerbündnis

Die Drucksache wird auf Bitte des Antragsstellers bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt (siehe Abstimmung zur Tagesordnung).

zu 3.7 Regionales Logistikzentrum zur Reduzierung des Lieferverkehrs
Vorlage: 21/SVV/0085
Fraktion CDU

Herr Finken bringt den Antrag ein.

Herr Richter begrüßt den Prüfauftrag und verweist auf das Beispiel Stockholm, wo seit 2017 mehrere Straßen den ganzen Sommer lang für den Auto- und Lkw-Verkehr gesperrt werden. Von Mitte Mai bis Mitte September entstehen dort stattdessen Fußgängerzonen in unterschiedlichster Gestaltung.

(Informationslink [als Anmerkung der Protokollantin]:
<https://www.adfc.de/artikel/temporaer-autofrei-in-bogota-und-stockholm>)

Die Vorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob und wie ein regionales Logistikzentrum mit der Zielsetzung einer Reduzierung des durch den zunehmenden Online-Handels erzeugten Lieferverkehrs in Potsdam möglichst mit der Einbindung von Lastenfahrrädern realisiert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	7
Ablehnung:	2
Stimmenthaltung:	0

zu 3.8 Prüfauftrag Gelbe Tonne PLUS (Wertstofftonne)**Vorlage: 21/SVV/0075**

Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung, Sicherheit und Gesundheit
(Mitteilungsvorlage)

Herrn Richter ist noch nicht klar, warum hier eine Kostenerhöhung entsteht, wenn mit dem System der Gelben Tonne Plus weniger Restmüll anfallen würde.

Herr Dörschel berichtet aus dem Ausschuss für Ordnung und Sicherheit, in dem die Mitteilungsvorlage bereits behandelt wurde. Dort wurde durch die Verwaltung ausgeführt, dass nicht vorhergesagt werden könne, wann eine Einsparung bei den Kosten für Restabfall eintritt und wie hoch diese ausfallen wird. Daher ergeben sich für das zusätzliche Sammeln von stoffgleichen Nichtverpackungen höhere Abfallgebühren.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität nimmt die Mitteilungsvorlage 21/SVV/0075 zur Kenntnis.

zu 4 Mitteilungen der Verwaltung
(werden schriftlich ausgereicht)**zu 4.1 Berichterstattung zu Baumaßnahmen im Hauptstraßennetz der Landeshauptstadt Potsdam 2020/2021**

Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

(Die Berichterstattung wurde den Mitgliedern schriftlich per Mail am 24.3.2021 ausgereicht – siehe Anlage zur Niederschrift.

Der Tagesordnungspunkt wird in der nächsten Sitzung nochmals aufgerufen (siehe Abstimmung zur Tagesordnung).

zu 4.2 Berichterstattung zur Verringerung des Ruhenden Verkehrs (gem. Beschluss zur DS 20/SVV/0858)

Fachbereich Mobilität und technischen Infrastruktur

(Die Berichterstattung wurde den Mitgliedern schriftlich per Mail am 24.3.2021 ausgereicht – siehe Anlage zur Niederschrift.

Der Tagesordnungspunkt wird in der nächsten Sitzung nochmals aufgerufen (siehe Abstimmung zur Tagesordnung).

zu 4.3 **Berichterstattung: Aktuelle Übersicht zum Umsetzungsstand des
Innenstadtverkehrskonzeptes
(gem. Beschluss zur DS 20/SVV/1008)**
Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

(Die Berichterstattung wurde den Mitgliedern schriftlich per Mail am 24.3.2021 ausgereicht – siehe Anlage zur Niederschrift.

Der Tagesordnungspunkt wird in der nächsten Sitzung nochmals aufgerufen (siehe Abstimmung zur Tagesordnung).

zu 4.4 **Berichterstattung zum Bargeldlosen Bezahlen von Parktickets
(gem. Beschluss zur DS 20/SVV/1274)**
Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
(Die Berichterstattung wurde den Mitgliedern schriftlich per Mail am 24.3.2021 ausgereicht – siehe Anlage zur Niederschrift.

Der Tagesordnungspunkt wird in der nächsten Sitzung nochmals aufgerufen (siehe Abstimmung zur Tagesordnung).

zu 5 **Sonstiges**

Frau Lange trägt die Bitte von Frau Dr. Haebel, die nicht anwesend ist, vor, den Antrag „Bürgerbeteiligung im Zusammenhang mit der geplanten Entscheidung zum Abriss/Sanierung Staudenhof“ (DS 21/SVV/0335) im Rahmen der Selbstbefassung im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität zu behandeln.

Herr Richter begrüßt diesen Vorschlag.

Die Vorsitzende stellt den Vorschlag zur Abstimmung, der mit 4:4:1 Stimmen abgelehnt wird.

Tina Lange
Stellvertretende Ausschussvorsitzende

Franziska Anhoff
Niederschrift